

Kinderbetreuung in Kitas (ausgelagert aus "Bin ich doch zu alt")

Beitrag von „tabularasa“ vom 21. August 2019 18:06

Deshalb sage ich ja, es ist ein sehr persönliches und intimes Thema, bei dem man auch schnell viel verkehrt machen kann.

Sei es, weil Menschen vielleicht gar keine Kinder haben können, schon mit der Familienplanung abgeschlossen haben, Fehlgeburten hatten oder keine Kinder haben wollen.

Ich kenne auch ein Ehepaar. Sie Lehrerin, er hohes Tier bei der Feuerwehr. Als sie sich kennen lernten war sie 37 und er 32. Es klappte aber einfach nicht. Ich hätte es ihnen wirklich von Herzen gewünscht, aber egal was sie auch anstellten, der Kinderwunsch blieb unerfüllt. Mittlerweile haben sie sich entschlossen ein Pflegekind anzunehmen, aber was ich damit sagen will: Das Thema ist echt speziell und man sollte es mit Samthandschuhen anfassen. Die arme Frau hat wirklich gelitten wie sonst etwas. Mein Sohn war damals 5 und wenn man ein Kind hat und Menschen kennt, tut es einem in der Seele weh.

Da weiß man auch oft nicht, wie man es richtig macht. Man will ja auch nicht noch Salz in die Wunde schütten, wenn man das eigene Kind zum Babysitten anbietet.

Umso heftiger ist, dass einem einige Personaler unterstellen, man würde im gewissen Alter Kinder bekommen. Nun kann man in die Bewerbungen ja aber nicht schreiben: Kein Kinderwunsch vorhanden. Das kommt auch wieder nicht toll herüber.

Nun stellt euch aber mal vor, eine Frau mit Kinderwunsch sitzt vorm Personaler und wird deshalb nicht eingestellt, weil sie im gebärfähigen Alter ist, gerne wollen würde, aber keine Kinder bekommen kann. Das ist böse. Sehr böse.